

# „Ich wollte mich mal wieder richtig quälen“

Die sehbehinderte Ex-Biathletin Verena Bentele bestieg in sechs Tagen den 5895 Meter hohen Kilimanjaro

VON FLORIAN GREB

**München** – Nein, sie kann sich einfach nicht zur Ruhe setzen. Verena Bentele, die frühere deutsche Biathletin und zwölfmalige Paralympics-Siegerin, braucht auch nach ihrem Karriereende noch den nötigen Adrenalinkick. Die von Geburt an blinde Lindauerin, die seit Jahren in München lebt, bestieg gemeinsam mit ihrer Freundin Annika Wechner und deren Mann Joachim den Kilimanjaro, der mit 5895 Metern der höchste Berg Afrikas ist.

„Nach einigen Monaten Arbeit wünschte ich mir nichts mehr, als mich mal wieder so richtig zu quälen“, sagte die 31-Jährige, die zudem den als Akklimatisations-Berg dienenden Mount Meru auf 4500 Meter laut eigener Aussage als erste Blinde überhaupt bestieg.

Bevor sie und ihre beiden Begleiter allerdings Richtung Tansania aufbrachen, trainierte das Trio vier Tage lang in den Bergen. „Wichtig war mir, dass Annika und ich zuverlässig kommunizieren können – das hat perfekt geklappt“, stellte Bentele fest. Bereits 2011 gewann sie gemeinsam mit Partner Wechner auf dem Rad die Deutschen Paracycling Meisterschaften im Zeitfahren.

Doch so perfekt eingespült dieses Duo schien, kamen auch etliche unbekannte Faktoren hinzu: Wie würden sie damit klarkommen, eine Woche im Zelt zu schlafen? Wie erträglich würden die hohen Temperaturen am Tag und die Kälte in der Nacht sein?

Wechner musste zudem besonders auf ihre blinde Kollegin achten. Sie warnte sie vor Gefahren auf der Wanderoute. Bentele entschied sich für die Lemosho-Shira-Route, die lange und technisch schwierige Zeltroute. Doch nach insgesamt sechs Tagen



Am Ziel: Verena Bentele (r.) und ihre Freundin Annika Wechner auf dem Gipfel des Kilimanjaro.

FOTOS: WECHNER



Bitterkalt: Bei niedrigen Temperaturen übernachteten die beiden Freundinnen – gut eingepackt – einem Zelt.



Anstrengend: Die blinde Verena Bentele musste den Berg hinaufgeführt werden – wie hier von Joachim Wechner.

waren sie am Ziel: Auf 5895 Metern Höhe war endlich der Uhuru Peak, der höchste Punkt Afrikas, erreicht.

Dieses Erlebnis war für Verena Bentele vor allem auch ein Training der Geduld: „Bei mir muss immer alles schnell gehen. Manche Ziele erreicht man aber eher durch Gelassenheit“, fand die frühere Paralympics-Siegerin heraus. „Das erfährt man nirgendwo besser als am Berg.“

Doch zwischenzeitlich kam auch Bentele kurz ins Grübeln, ob es wirklich die richtige Idee gewesen sei, den Kilimanjaro zu besteigen. „Gezweifelt habe ich am vierten Tag. Da sind wir vier Stunden gelaufen und es ging mir super. Anschließend sind wir aber wieder 600 Meter abgestiegen, um eine niedrige Schlafhöhe zu haben“, erzählte die 31-Jährige. „Da war ich so erschöpft, dass ich mich gerne einfach hingesetzt hätte. Hinsetzen kommt für mich als Kämpferin nicht in Frage, aber ich war vor allem wegen der ständigen Konzentration k.o.“

Zur Ruhe setzen will sie sich aber immer noch nicht. Für den Juni plant sie bereits die Teilnahme am längsten Radmarathon Europas in Norwegen. Auf der Strecke von Trondheim nach Oslo sind dabei 540 Kilometer zu absolvieren. Deshalb ist sie bereits wenige Tage nach ihrer Wiederankunft zu Hause zu einer Radtrainingswoche nach Mallorca aufgebrochen, wo sie mit einem Freund rund 100 Kilometer täglich fährt.

„Der längste Radmarathon Europas reizt mich schon länger – dieses Jahr werde ich mir diesen Wunsch erfüllen“, so Verena Bentele über ihr kommendes Ziel. Doch auch weitere Bergsteigertouren sind nicht unmöglich. „Ich möchte nicht ausschließen, dass es wieder Berge geben wird“, kündigte sie nach dem Trip an.

## AKTUELLES IN KÜRZE

### VOLLEYBALL 3:1 für Vilsbiburg

Das wegen eines Stromausfalls abgebrochene Spitzenspiel der Frauen-Bundesliga zwischen Titelverteidiger Schweriner SC und den Roten Raben Vilsbiburg wird mit 3:1 (23:25, 25:19, 25:0, 25:0) für Vilsbiburg gewertet. Im zweiten Satz hatten die Gastgeberinnen vor 1831 Zuschauern mit 19:13 gegen den Tabellenzweiten in Führung gelegen, als in der Schweriner Arena der Strom komplett ausfiel. Bundesspielfwart Werner Schaus, zuständiges Vorstandsmitglied der Deutschen Volleyball-Liga (DVL), entschied in Abstimmung mit der spielleitenden Stelle und im Einvernehmen beider Klubs zu Gunsten der Gäste. Für die Playoff-Ansetzungen war das Duell zwischen Spitzenreiter Schwerin und Vilsbiburg nicht entscheidend.

### BASKETBALL Dritter Sieg in Serie

Für die Dallas Mavericks rücken die Playoff-Plätze allmählich wieder in Reichweite. Durch einen 100:77 bei den Minnesota Timberwolves und dem dritten Erfolg in Serie haben die Texaner ihre Bilanz auf 29 Siege bei 33 Niederlagen verbessert. „Das war ein Sieg, den wir einfach holen mussten, und das haben wir geschafft“, sagte Nowitzki, der auf 16 Punkte und neun Rebounds kam. Garant für den Erfolg waren die Bankspieler Vince Carter (22), Brandon Wright (13) und Elton Brand (10). „Genau das ist es, was wir brauchen. Wenn wir noch in die Playoffs kommen wollen, müssen wir aus allen Zylindern feuern“, forderte Nowitzki.

### GOLF Woods mit 76. Sieg

Superstar Tiger Woods hat in souveräner Manier seinen 76. Sieg auf der US-Tour gefeiert. Der Kalifornier lag bei der World Golf Championship auf dem Blue-Monster-Kurs in Miami/Florida vom ersten Tag an in Führung und hatte nach vier Runden und 269 Schlägen zwei Schläge Vorsprung vor seinem Ryder-Cup-Teamkollegen Steve Stricker (271). „Es war eine dieser Wochen, in denen ich mit meinem Spiel zufrieden bin, in denen es einfach läuft“, sagte Woods. Der 37-Jährige kassierte ein Preisgeld von 1,4 Millionen Dollar.

### LIVE-SPORT HEUTE IM TV

- 11.00 – 15.00 Eurosport:** Snooker: Players Tour Championship, 1. Tag
- 15.00 – 16.45 Eurosport:** Rad: Tirreno-Adriatico, 7. und letzte Etappe, Einzelzeitfahren in San Benedetto (9 km)
- 15.00 – 19.00 Eurosport 2:** Snooker: Players Tour
- 17.45 – 19.45 Eurosport:** Skispringen: Weltcup 17.50 – 19.50 ARD: Skispringen: Weltcup
- 19.30 – 22.45 Sky:** Fußball: Champions League, Achtelfinale, Schalke – G. Istanbul, FC Barcelona – AC Mailand
- 20.30 – 23.45 Eurosport:** Snooker: Players Tour
- 20.30 – 22.15 Eurosport 2:** Basketball: Eurocup Viertelfinale, CB Bilbao Berri (E) – Ulm

## DAGLFING

### Gütetermin gescheitert

**München** – Im Rechtsstreit um das Gelände der Trabrennbahn Daglfing kam es zu einem ersten gerichtlichen Gütetermin. Der Münchner Trabrenn- und Zuchtverein (MTZV) gab gestern bekannt, dass „weit auseinanderliegende Rechtspositionen“ keine Einigung erlaubten. „Die Firma Intech weist wider besseres Wissen die Unterverbriefung von sich und hat kein substantielles Angebot zur Vermeidung des Hauptverfahrens vorgelegt. Als einziges Ergebnis bleibt die Erkenntnis, dass die Fa. Intech ein Verfahren auf dem Verhandlungswege vermeiden will.“ Das MTZV-Präsidium prüft nun seinerseits die Vorlage eines außergerichtlichen Vergleichsangebotes.

Der MTZV hatte auf Feststellung der Unwirksamkeit des Kaufvertrages mit der Firma Intech des Immobilienunternehmers Günther Karl geklagt. er

## GOLF

# Tiger Woods rüttelt wieder am Thron

**Miami** – Auch auf dem letzten Grün ließ Tiger Woods nichts liegen. Der Kalifornier schob den Putt ein, steckte den Golfball in die Hosentasche und ließ sich vom Publikum nach seiner glänzenden Vorstellung feiern. Mit seinem siebten Triumph bei der World Golf Championship in Miami hat der Rekordsieger demonstriert, dass die schwierigste Phase seiner Karriere endgültig hinter ihm liegt. Superstar Woods ist wieder der Alte.

Allein die Zahlen unterstreichen, dass der 14-malige Major-Gewinner schon fast die Form erreicht hat, mit der er vor mehr als zehn Jahren die Golfwelt dominierte. Er spielte 27 Birdies und benötigte auf den 72 Löchern nur 100 Putts, so wenige wie nie zuvor. Geholfen hat ihm dabei eine ganz spezielle Vorbereitung. „Vielen Dank für die Putting-Stunde, Stricks. Und Gratula-

tion zum zweiten Platz :-)“, twitterte Woods nach dem Erfolg auf dem Blue-Monster-Kurs. Adressat war sein US-Landsmann Steve Stricker, der ihm vor dem ersten Abschlag unter Palmen geholfen hatte. 45 Minuten lang bekam Woods von Putting-Spezialist Stricker gute Ratschläge.

Stricker bezahlte für seinen Freundschaftsdienst unter Ryder-Cup-Kollegen, 271 Schläge und damit zwei mehr als Woods (269) hatte der 46-Jährige am Ende auf seiner Scorecard. Doch der Geschlagene war nicht wirklich traurig, sondern eher beeindruckt. „Er ist mental besser drauf. Er hat offenbar mehr Spaß, dazu viel Vertrauen in sich und sein Spiel“, sagte Stricker. Überhaupt erinnere das „ganze Auftreten“ von Woods an seine besten Tage.

Woods kassierte für seinen zweiten Saisonsieg 1,4 der

8,75 Millionen Dollar Preisgeld. Völlig verdient. Der 37-Jährige hatte die Konkurrenz im Griff, entsprechend fiel die Bilanz aus: „Es war eine dieser Wochen, in denen ich mit meinem Spiel zufrieden bin, in denen es einfach läuft.“

Seit Ende März des vergangenen Jahres hat Woods fünf Siege auf der US-Tour geholt,



76. Siegenpokal der Karriere: Tiger Woods.

FOTO: AP

mehr als jeder andere. Die Rückkehr auf den Golfthron steht bevor: In 14 Tagen kann er in Bay Hill nach mehr als zwei Jahren auf Platz eins der Welttrangliste zurückkehren.

Zuletzt stand er am 31. Oktober 2010 ganz oben, ein Jahr nach seinem Sturz als Sportheld. Reihenweise Affären waren ans Licht gekommen, die Trennung von seiner Ehefrau, der Verlust zahlreicher Sponsoren folgten. Der Weg zurück in die Weltspitze nach einer freiwilligen Pause war lang. Doch Woods hat sich wieder bis ganz nach oben gespielt.

Was zum Glück noch fehlt, ist der nächste Major-Sieg. Der erste Erfolg bei einem Top-Turnier seit dem US Open 2008 hätte für Woods eine besondere Bedeutung. Denn auch wenn am Wochenende viele der 50 Top-Golfer am Abschlag waren, gehört Miami nicht zu den großen Siegen.

## SPORT IN ZAHLN

### BASKETBALL

**NBA:** Oklahoma City – Boston 91:79, Los Angeles Lakers – Chicago 90:81, Toronto – Cleveland 100:96, Orlando – Philadelphia 99:91, Miami – Indiana 105:91, New Orleans – Portland 98:96, Minnesota – Dallas 77:100, Sacramento – Milwaukee 113:115, Los Angeles Clippers – Detroit 129:97.

### FUSSBALL

**2. Bundesliga:** Eintracht Braunschweig – 1. FC Kaiserslautern 1:1 (0:1). – Braunschweig: Davari – Bohl, Bicakcic, Dogan, Reichel (10). Pfltzner – Damir Vrancic, Theuerkauf – Petersch, Boland (56, Ademi) – Kumbela, Elabdellouai. – Kaiserslautern: Sippel – Dick, Simunek, Torrejon, Löwe – Karl, Borysiuk – Weiser (90, Riedel), Fortunus (82, Draxan) – Idrissou, Bunjaku (75, Hoffer). – Schiedsrichter: Marco Fritz (Korb). – Tore: 0:1 Weiser (44), 1:1 Kumbela (78). – Zuschauer: 20630. – Beste Spieler: Kumbela – Weiser, Sippel

Gelbe Karten: Pfltzner (5) – Simunek, Hoffer. – Torschüsse: 7:13. – Ecken: 5:4. – Ballbesitz: 50:50 Prozent.

**Spanien:** 27. Spieltag: Atletico Madrid – Real San Sebastian 0:1, Saragossa – Granada 0:0. – Tabellenspitze: 1. FC Barcelona 27/71, 2. Real Madrid 27/58, 3. Atletico Madrid 27/57, 4. FC Malaga 27/44, 5. Real Sociedad San Sebastian 27/44.

**Italien:** 28. Spieltag: Inter Mailand – Bologna 0:1, Lazio Rom – Florenz 0:2. – Tabellenspitze: 1. Juventus Turin 28/55:18/62, 2. SSC Neapel 28/53, 3. AC Mailand 28/51, 4. AC Florenz 28/48, 5. Inter Mailand 28/47, 6. Lazio Rom 28/47... 10. FC Bologna 28/35.

**Frankreich:** 28. Spieltag: Lyon – Marseille 0:0. – Tabellenspitze: 1. FC Paris St. Germain 28/57, 2. Olympique Lyon 28/53, 3. Olympique Marseille 28/50, 4. AS St. Etienne 28/48, 5. OGC Nizza 28/48.

**Algarve-Cup, Frauen:** Gruppe A, in Fago und Lagos: Deutschland – Norwegen 2:0 (0:0). – Deutschland: Angerer (1. FC Frank-

furt) – Maier (Bad Neuenahr), Wensing (Wolfsburg) – 31. Cramer/Potsdam, Henning (Wolfsburg), Peter (Frankfurt) – Odebrecht (Wolfsburg), Goeßling (Wolfsburg) – Mittag (Malmö) – 68. Huth/Frankfurt, Marozsan (Frankfurt) – 68. Keßler/Wolfsburg, Füllb (Wolfsburg) – 56. Behringer/Frankfurt – Okoyino da Mbabi (Bad Neuenahr) – 68. Popp/Wolfsburg). – Zusch.: 700. – Tore: 1:0 Okoyino da Mbabi (52.), 2:0 Keßler (87.). – Gelbe Karten: –/Christensen. .

Dänemark – Japan 0:2 (0:2).  
Tabelle  
1. Deutschland 3 4:1 7  
2. Norwegen 2 2:2 4  
3. Japan 3 3:4 3  
4. Dänemark 3 0:2 2

Gruppe B, in Ferreiras und Lagos: China – Island 1:0 (0:0), Schweden – USA 1:1 (1:0).  
Tabelle  
1. USA 3 9:1 7  
2. Schweden 3 8:3 5  
3. China 3 2:6 4

4. Island 3 1:0 0  
Finale, in Faro: Deutschland – USA (Mittwoch, 18.00 Uhr).

**U19-Frauen,** Länderspiel: Deutschland – Norwegen 1:0.

### GOLF

**Doral/Florida:** US-Tour (8,75 Mio. Dollar/Par 72), Endstand: 1. Woods (USA) 269 (66+65+67+71) Schläge, 2. Stricker (USA) 271 (67+67+69+68), 3. McDowell (Nordirland) 274 (66+67+69+72), Mickelson (USA) 274 (67+67+69+71), Garcia (Spanien) 274 (66+72+67+69) und Scott (Australien) 274 (72+70+68+64), 7. Bradley (USA) 276 (68+68+69+71), 8. Thompson (USA) 278 (69+69+71+65), McIlroy (Nordirland) 278 (72+70+68) und Hanson (Schweden) 278 (67+71+70+70)...39. Siem (Ratingen) 288 (75+73+70+70)...49. Kaymer (Mettmann) 291 (76+68+73+74).

### TENNIS

**Indian Wells:** ATP-Masters (5,03 Mio. Dollar/Hart): 2. Runde: Haas (Bradenton/Florida/19) – Andujar (Spanien) 6:3, 7:6 (7:0), Phau (Weilerswist) – Chardy (Frankreich/25) 6:2, 2:6, 6:4, Nishikori (Japan/16) – Petzschner (Bayreuth) 6:3, 6:2, Djokovic (Serbien/1) – Fognini (Italien) 6:0, 5:7, 6:2, Murray (Großbritannien/3) – Donskoi (Russland) 5:7, 6:2, 6:2, del Potro (Argentinien/7) – Dawydenko (Russland) 6:3, 6:4, Tsonga (Frankreich/8) – Blake (USA) 7:6 (8:6), 6:4, Almagro (Spanien/11) – Gimeno-Traver (Spanien) 7:5, 6:1, Cilic (Kroatien/12) – Ramos (Spanien) 7:6 (9:7), 6:2, Matsosce (Australien) – Monaco (Argentinien/14) 7:5, 6:0, Raonic (Kanada/17) – Llodra (Frankreich) kamptlos, Berlocq (Argentinien) – Dolgopolow (Ukraine/22) 6:3, 6:7 (5:7), 6:3, Querrey (USA/23) – Karlovic (Kroatien) 6:3, 6:4, Lu (Taiwan) – Kilzan (Slovakien/26) 7:6 (7:5), 7:6 (7:5), Dimitrow (Bulgarien/31) – Ebden (Australien) 6:4, 6:4, Fish (USA/32) – Reynolds (USA) 6:3, 3:6, 6:4.

Frauen: 3. Runde: Petrova (Russland/10) – Görges (Bad Oldesloe/21) 6:1, 6:2, Kerber (Kiel/4) – Wickmayer (Belgien/30) 6:1, 7:6 (7:4), Scharapowa (Russland/2) – Suárez Navarro (Spanien/25) 7:5, 6:3, Agnieszka Radwanska (Polen/3) – Cirstea (Rumänien/27) 6:7 (3:7), 6:3, 6:4, Kvitowa (Tschechien/5) – Zurenko (Ukraine) 6:2, 7:6 (7:5), Errani (Italien/6) – Larsson (Schweden) 6:3, 6:1.

### VOLLEYBALL

**Bundesliga:** Playoff, Viertelfinal-Qualifikation (best of 3): VC Dresden – CV Mitteldeutschland 3:1. – Stand: 2:0.  
**Bundesliga:** Frauen, 24. Spieltag: Schwerin – Vilsbiburg 1:3 gewertet. – Tabellenspitze: 1. Schweriner SC 22/63:18/40:4, 2. Rote Raben Vilsbiburg 22/59:18/38:6, 3. Dresdner SC 22/58:20/34:10, 4. 1. VC Wiesbaden 22/45:41/28:16.